



Bewerbung für das grüne Direktmandat im Wahlkreis 240

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

bei der Bundestagswahl 2021 möchte ich unseren Wahlkreis als Direktkandidatin vertreten. Ich möchte hier in der Region Impulse geben für mehr Umweltbewusstsein, für eine gelebte Demokratie und für eine offene Gesellschaft. Wir müssen bestrebt sein, künftigen Generationen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. In Anbetracht der absehbaren Wasser- und der damit einhergehenden Lebensmittelknappheiten halte ich das für die größte Herausforderung, der wir uns zu stellen haben.

KURZ ZU MEINER PERSON

Ich bin Mutter von vier Kindern, Gesellin im Friseurhandwerk und promovierte Juristin. Seit Mai 2020 bin ich Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag und im Stadtrat von Lichtenfels.

DAFÜR MÖCHTE ICH MICH EINSETZEN

Mehr Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt – auf allen Ebenen

Wir haben hier in Oberfranken eine wunderbare, abwechslungsreiche Natur. Diese gilt es so gut als möglich zu bewahren! Sie ist gefährdet durch den Klimawandel, die damit einhergehende Absenkung des Grundwasserspiegels, dem Absterben der Wälder und dem Biodiversitätsverlust. Der ungebremste Flächenverbrauch verschärft die Situation. Wir brauchen auf allen Ebenen mehr Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt. Das beginnt beim Einzelnen, setzt sich fort über die Kommunen, trifft die Länder, aber vor allem den Bund, der die Rahmenbedingungen setzt. Wir müssen alle dafür kämpfen, dass die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf deutlich unter 2 °C limitiert wird. Wenn wir Grüne nächstes Jahr in der Regierungsverantwortung stehen sollten, haben wir dafür zu sorgen, dass klar wird, welches Gesamtbudget an Treibhausgasen der deutschen Klimapolitik zugrunde liegt. Unsere nationalen Ziele müssen einen ausreichenden Beitrag zum globalen Klimaschutz darstellen. Da die Klimaziele in der Vergangenheit wiederholt nicht erreicht worden sind, muss außerdem das entsprechende Umsetzungsdefizit beseitigt werden.

Biodiversität im Einklang mit kleinstrukturierter Landwirtschaft

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel steht der Biodiversitätsverlust. Auch in diesem Bereich gibt es viel zu tun. Ich habe zu diesem Thema promoviert und will mich dafür einsetzen, dass Biotope, so wie es die europäischen Richtlinien mit „Natura 2000“ vorsehen, wirksam vernetzt werden. Wir brauchen ein Schutzgebietsnetz, das seine Funktion erfüllen

kann, mit Managementplänen, die auch tatsächlich umgesetzt werden. So ist es wenig hilfreich, wenn in Schutzgebieten intensive Landwirtschaft betrieben werden kann. Gleichzeitig sollte möglichst viel kleinstrukturierte Landwirtschaft, wie es sie bei uns in Oberfranken noch gibt, erhalten bleiben.

Steuermittel angemessen verteilen – Kommunen finanziell besser ausstatten

Gerade in Corona-Zeiten durften wir erfahren, wie viel mehr Lebensqualität wir auf dem Land genießen. Man ist schnell im Grünen, die Grundstücke sind bezahlbar, die Lebenshaltungskosten niedrig, Kindergartenplätze - anders als in Großstädten - ausreichend vorhanden und Schulen gut erreichbar. Für meine Kinder war es kein Problem, sich gut zu vernetzen und selbständig zu werden. Ich hoffe sehr, dass unsere Kommunen auch in Zukunft ihre Aufgaben bewältigen können, was Schulen, Kindergärten und die ländliche Infrastruktur angeht. Die Kommunen sind näher am Menschen als der Bund. Hier findet das Leben statt! Kommunen bilden die Basis unserer Demokratie. Deshalb brauchen die Kommunen genügend finanziellen Spielraum. Mit Blick auf den Klimawandel, mit Blick auf Corona und die massiven Gewerbesteuerausfälle (die freilich über das Hilfspaket des Bundes zum Teil ausgeglichen werden) erscheint es fraglich, ob die Kommunen ihre Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge in Zukunft in der gewohnten Form erfüllen können. Deshalb möchte ich mich stark machen für eine bessere finanzielle Ausstattung unserer Städte und Gemeinden und für eine angemessene Verteilung von Steuermitteln.

Eigenverantwortung fördern

Wir leben in Deutschland noch in einer offenen Gesellschaft, also in einer Gesellschaft, in der die Menschen gelernt haben, Tabus kritisch zu hinterfragen. Wir haben das Privileg, Entscheidungen nicht blind übernehmen zu müssen, sondern auf die eigene Intelligenz gründen zu können. Dabei soll es bleiben! Unsere Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen. Wir alle sind gezwungen, in die Zukunft planen mit all ihren Unsicherheiten und Ungewissheiten. Dabei ist stets abzuwägen zwischen dem Bedürfnis nach Sicherheit und dem nach Freiheit!

LASST UNS DIE BUNDESPOLITIK GRÜNER MACHEN

Vernetzung ist mir sehr wichtig. Es ist einfacher, in einer Gemeinschaft etwas zu bewegen als allein! Daher würde ich mich freuen, wenn ich die Chance bekommen würde, meine Stimme als Stimme der Grünen im Bundestag einzubringen. Ich habe im Kommunalwahlkampf 2020 viel über die lokale Politik und unsere Heimat gelernt. Das sollten wir für den Bundestagswahlkampf 2021 nutzen und Antworten auf die Fragen dieser Region finden. Lasst uns ins Gespräch kommen. Ich möchte Politik machen – mit Euch und für Euch!

Eure



Lichtenfels, im Oktober 2020

KONTAKT:

Dr. Susann Freiburg
Susann.Freiburg@gmx.de
Mobil: 0178 204 5149